
Subject: Unsensibler Umgang mit Haarausfall

Posted by Klärchen on Mon, 21 Nov 2011 22:57:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
ich bin neu hier im Forum und ich weiß nicht, ob ihr euch auch über so privatere Sachen austauscht, aber ich bin gerade so frustriert und wollte einfach mal Rückmeldungen von Leuten, die meine Situation nachfühlen können. Ich habe ein Jahr im Ausland verbracht und dort unter ziemlich schlechtem Haarausfall gelitten, aber ansonsten ging es mir eigentlich ziemlich gut. Jetzt bin ich seit 2 Jahren wieder in D u mein HA hatte sich eigentlich gebessert. Dafür habe ich zahlreiche andere Probleme entwickelt: Reizdarm, Reizmagen, zeitweise Depressionen, starke Vermehrung meiner Regelblutungen, Schmerzen im Unterleib usw. Seit ca. 3 Monaten kommt nun auch wieder HA hinzu, sowie ein Scheidenpilz und daraus folgende Probleme im Intimbereich, auch nach Bekämpfung desselben. Außerdem habe ich neuerdings auch Juckreiz und Schmerzen auf der Kopfhaut und wieder Akne. Ein einziger Alptraum! Da ich von vielen von euch ähnliche Mehrungen von Symptomen, Krankheiten und Problemen gelesen habe, vermute ich, ihr könnt nachvollziehen, dass ich nervlich manchmal ganz schön angespannt bin. Mein Freund kennt meine ganzen Probleme und erlebt sie seit über 2 Jahren "hautnah" mit. Meist ist er eigentlich auch verständnisvoll gewesen, aber in letzter Zeit, benimmt er sich teilweise ganz schön gemein und checkt es noch nicht mal!

Bis vor kurzem habe ich meine Haare immer offen und schulterlang getragen. Da sie inzwischen aber so dünn sind, dass sie mich jedes Mal deprimieren, wenn sie offen sind, mache ich mir jetzt fast täglich nen Zopf. Das mochte ich früher eigentlich gar nicht, aber jetzt ist es die beste Lösung, so fühl ich mich noch am wohlsten. Trotzdem verbringe ich echt viel Zeit damit, meine Haare irgendwie so zu stylen, dass sie gut aussehen, also steck sie mal auch, oder flechte sie oder mach mir nen Seitenzopf etc. Mein Freund hingegen hat echt tolles, volles Haar und es kostet ihn nur 2 Minuten, die hoch zu geln. Heute abend setzt er sich zu mir auf die Couch und versucht mich anzumachen. Ich hab mich aber ein wenig aufgeregt, weil er sich überhaupt keine Mühe mit seinem äußern gibt. Ich mein, er kommt zu mir, hat so ne Fielmann-billig-Brille a la Obernerd auf, seine Haare sind komplett ungestylt und dann rülpst er auch noch. Da war ich denn irgendwie nicht mehr sooooo angetörnt Also hab ich ihn abgewiesen und ihm gesagt, er könne sich ja auch mal ein bisschen Mühe geben und sich z.B. wenigstens die Haare stylen. Und was sagt er zu mir? "Du hast deine Haare ja auch nicht gemacht!" Ich meine wie unsensibel ist das denn bitte? Ich hab heut bestimmt mind. ne Stunde im Bad verbracht u versucht meine Haare irgendwie nett aussehen zu lassen und er sagt, ich hätte meine Haare nicht gemacht . Dann hab ich ihn gefragt, was er denn bitte damit meint und er sagt, naja, ich hätte sie ja auch nicht nett offen und in Form geföhnt und gestylt und so. Da war ich echt sprachlos. Ich mein wozu erzähl ich ihm denn ständig, wie sehr ich darunter leide, wie dünn meine Haare zur Zeit sind und das ich sie nicht mehr offen tragen kann???

Was meint ihr dazu? Könnt ihr mich verstehen oder hab ich echt überreagiert? Ich mein, er hat mich irgendwie rein gar nicht verstanden, da frag ich mich jetzt echt, bin ich zu blöd oder er?

Danke schon mal im Voraus! VII habt ihr ja ähnliche Erfahrungen gemacht?
